

MATTICA PLUS

Wasserverdünnbare, filmschutzausgerüstete, silikonvergütete Fassadenfarbe auf Acrylatbasis. Für saubere und schöne Fassaden mit schneller Abtrocknung der Fassadenoberfläche nach Feuchtigkeitsbelastung (z.B. Regen, Tau etc.)



- Filmschutzausgerüstet (verkapselter Wirkstoff) für algen- und pilzgefährdete Flächen
- Wetterbeständig, geringe Verschmutzung
- Schnelle Trocknung nach Niederschlag und Taufeuchte
- Einfache Applikation
- Aufgrund mineralischer Füllstoffe erzielt Mattica-Plus einen tuchmatten Oberflächenfinish
- Verseifungsbeständig (Alkali-resistent)



Beschreibung

Anwendungsbereiche

Durch Mattica Plus (silikonvergütet) werden mineralisch matte Oberflächen erzielt. Sie beugt gegen Algen- und Pilzbefall vor, aufgrund der eingesetzten, verkapselten Filmschutzmittel. Aufgrund ihrer Abtönbarkeit ist sie somit vielseitig einsetzbar und wird somit höchsten Ansprüchen gerecht.

Kenndaten

Eigenschaften

Lieferviskosität	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
Dichte:	Ca. 1.42 kg/l (Weiss)
Glanzgrad:	Tuchmatt
Festkörper:	Ca. 64 % (Weiss)
Farbtöne (Lagerfarbtöne):	Weiss
Abtönbar:	Mit DoldColorSystem, Handabtönungen bis max. 3% mit geeigneten Universalabtönpasten möglich
Lagerfähigkeit:	Im gut verschlossenen Originalgebinde 1 Jahr, vor Frost schützen
Wasserdampfdurchlässigkeit: (sd-Wert)	0,50 m (V2, mittel)
Haftfestigkeit (DIN EN ISO 2409):	Gt 0-1
Wasseraufnahmekoeffizient: (W24-Wert)	0.02 [kg/m ² * h ^{0,5}] (W3, niedrig)
Farbtonbeständigkeit: (gemäss BFS 26 Merkblatt)	A
Verarbeitungstemperatur:	Die minimale Oberflächentemperatur über 24 Stunden liegt bei +10°C, idealer Temperaturbereich 15 - 22°C. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
MINERGIE-ECO®	-
Umweltetikette	D
Highlight:	Ideal für Sockel da hohe Widerstandsfähigkeit bei Spritzwasser

Aufbau					
Untergründe		Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	
Putze (Mörtelgruppe PII und PIII)	nicht saugend	-	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
	saugend oder sandend	Dolwafix WV (optional Dolwa- Fix)	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
Alte Putze	nicht saugend	-	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
	saugend oder sandend	Dolwafix WV (optional Dolwa- Fix)	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
Mineralische Putze	saugend oder sandend	City Mineral+ Fixativ (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis 1:1 verdünnt mit Wasser)	z.B. City Mineral+ (max. 10% verdünnt mit Wasser oder City Mineral+ Fixativ)	z.B. City Mineral+ (max. 10% verdünnt mit Wasser oder City Mineral+ Fixativ)	
Beton	nicht saugend	-	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
	saugend oder sandend	Dolwafix WV (optional Dolwa- Fix)	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
Tragfähige Dispersions- und Siliconharz- beschichtungen	nicht saugend	-	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
	saugend oder sandend	Dolwafix WV (optional Dolwa- Fix)	Mattica Plus (5-15% verdünnt mit Wasser)	Mattica Plus (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
Mineralfarb- anstriche	saugend oder sandend	City Mineral+ Fixativ (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis 1:1 verdünnt mit Wasser)	z.B. City Mineral+ (max. 10% verdünnt mit Wasser oder City Mineral+ Fixativ)	z.B. City Mineral+ (max. 10% verdünnt mit Wasser oder City Mineral+ Fixativ)	
Holzuntergründe	nicht saugend	Holzimprägnierung & Holzgrundierung	Docofix DXA 65 Housepaint (max. 10% verdünnt mit Wasser)	Docofix DXA 65 Housepaint (max. 5% verdünnt mit Wasser)	
Nicht tragfähige Anstriche	Ist ein Untergrund nicht tragfähig, so muss dieser restlos entfernt werden. Dies mit geeigneter Massnahme, z.B. mechanisch oder durch abbeizen und nachreinigen mittels Wasser. Anschliessend, gemäss obigen Beispielen, neu aufbauen.				
Wichtig	Je nach Situation vor Ort, muss der Untergrund auf dessen Beschaffenheit (z.B. Saugvermögen) geprüft sowie eine Musterfläche angelegt werden!				

Untergrund/Verarbeitung

Untergründe	Mineralische Untergründe wie Sichtbeton, Zement- und Kunststoffputze, Mauerwerk usw. Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend trocken, sauber, staubfrei und genügend verfestigt sein. Sandende, stark oder unregelmässig saugende Untergründe tiefgrundieren, evtl. Sinterhaut entfernen. Alkalität (max. pH 9) und Feuchtigkeit des Untergrundes (max. 3% Baustofffeuchtigkeit) sind zu messen.	
Applikation	Streichen und Rollen:	Streich- und rollfertig, Erstanstrich max. 5-15% mit Wasser verdünnen, Folgeanstrich max. 5% verdünnbar
	Airlessspritzen:	Mit ca. 10 % Wasser verdünnen Spritzwinkel: 50° - 60° Düse: 0.017 - 0.021 " Spritzdruck: 150 - 180 bar <i>Die obigen Angaben dienen als Richtwerte und können je nach Airlessgerät abweichen.</i>
Trocknung:	Trockenschichtdicke:	120 - 200 µm
	Überarbeitbar:	Nach ca. 3 - 4 Stunden
Ergiebigkeit	Durchgetrocknet:	Nach ca. 24 Stunden
		<i>Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.</i>
	4 - 7 m ² /kg	
	4 - 9 m ² /l	
	<i>Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Porosität und der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf relativ glatte, wenig saugende Untergründe. Bei extremen Putzstrukturen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.</i>	
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Wasser auswaschen. Angetrocknete Schichten mit Nitroverdünner entfernen.	

Hinweise

Gefahrenhinweise	Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt.
Weitere Hinweise	Die Merkblätter des SMGV, SIA-Normen und die BFS-Richtlinien sind zu beachten.
Wichtig	<ul style="list-style-type: none"> - Bei ungünstigen Witterungsbedingungen müssen zum Schutz der Oberfläche geeignete Schutzmassnahmen, wie z.B. Anbringung eines Regenschutzes, getroffen werden. - Bei trocknungsverzögernden Bedingungen (Regen, niedrige Temperatur, hohe Luftfeuchtigkeit, Tau, Nebel etc.) kann es bei intensiven Farbtönen zu Auswaschungen (Schnecken Spuren) kommen. Eine Qualitätsminderung stellt dies nicht dar. In der Regel entfernen sich solche Effekte bei weiterer Bewitterung von selbst. - Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten bis seidenmatten Fassadenfarben. - Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. - Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25). - Anstrichentfernung: Mit Docoplex oder mechanisch.

Qualität und Umwelt

Dold 1921



Die Dold AG ist seit 1921 führender Hersteller hochwertiger und ökologischer Beschichtungslösungen. Innerhalb der Dold-Gruppe besitzt sie ein umfangreiches Sortiment für Farb- und Lacksysteme für den professionellen Baumeister. In Synergie mit der IGP Pulvertechnik AG bietet die Dold AG ein abgestimmtes und allumfassendes Programm für Industriekunden an. Die jahrzehntelange Erfahrung sowie neusten Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung bieten höchste Qualität und Zuverlässigkeit.

Unsere Beratung und unser Vertrieb erfolgen über kompetente Fachberater und Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz sowie Grosshändler im In- und Ausland.

Ökonomie



Die von Dold als «ökonomisch» etikettierten Produkte stehen für eine umfassende Denkhaltung. Die unter dem Label zusammengefassten Lack- und Farbsysteme berücksichtigen verschiedene Einflüsse und Anforderungen unserer Zeit. Zum einen finden die empfindsamen Reaktionen von Mensch, Natur und Umwelt auf chemisch erzeugte Produkte besondere Beachtung (Ökologie), zum andern wird grosser Wert auf die Wirtschaftlichkeit der Produkte und ein günstiges Kosten-Leistungs-Verhältnis gelegt (Ökonomie). Daraus setzt sich das Konzept der Ökonomie von Dold zusammen.

Zertifizierungen



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001

Die Dold AG ist einer der wenigen Farben- und Lackfabriken, welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert haben. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.

Freiwilliger Klimaschutz durch CO₂ Vollkompensation



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Clima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO₂ in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.



Lacke und Farben

Hertistrasse 4 | CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 (0)44 877 48 48
Telefax +41 (0)44 877 48 49
www.dold.ch | info@dold.ch

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.